



## «Konstruktive Mitarbeit der IG Futura»

**Leissigen** In Leissigbad ist nun doch kein zusätzliches Gleis für Rangiermanöver von Güterwagen nötig.

### Weniger Kosten

Die BLS wollte die Gleisanlage in Leissigbad mit einem zusätzlichen Rangiergleis ausbauen, um den Dorfkern und die Strecke Spiez-Interlaken von Rangiermanövern für die Rigips AG zu entlasten. Die Variante der IG Leissigen Futura sieht nun vor, die Güterwagen teils auf dem Streckengleis zu rangieren, also dort, wo auch Personenzüge verkehren. Damit diese Lösung umgesetzt werden kann, sind Anpassungen an den bestehenden Gleisanlagen erforderlich: Es braucht unter anderem Schutzweichen, die verhindern, dass Güterwagen beim Beladen auf

das Streckengleis geraten.

«Die BLS schätzt die konstruktiven Vorschläge der IG Leissigen Futura sehr und hat diese weiterentwickelt», wird mitgeteilt. Und: «Die neue Lösung ist nicht nur positiv für die Anwohner in Leissigbad, sondern auch für die BLS: Die Rangieranlage braucht weniger Platz und gleichzeitig reduzieren sich die Kosten des Gesamtprojekts.»

Und was meint die IG selber? Präsident Beat Steuri: «Die IG Leissigen Futura und die ganze Bevölkerung ist froh, dass das grüne Tor im Westen von Leissigen nicht mit Abstell- und Rangiergleisen verbaut wird.» Zudem spart er auch nicht mit Lob: «Den Verantwortlichen der BLS und SBB danken wir für die ehrliche und offene Gesprächsbereitschaft sowie für die vorbehaltlose Überprüfung und Berücksichtigung der besten Option.» (pd/aka)